

**Erledigt**

## **Bios lädt lange, El Capitan bootet nicht (Schwarzer Bildschirm)**

**Beitrag von „WeWin“ vom 7. Februar 2016, 10:42**

Guten Morgen,

Zum Problem:

Ich habe schon länger das zwischen dem drücken des Startknopfes und dem Gigabyte Bios Logo eine gewisse Zeit vergeht. Das kam alles erst nach einem Neuinstallieren und wiederherstellen eines TM Backups.

Seit gestern will aber kein El Capitan mehr booten. Egal ob installiertes OS, Recovery HD, Installations Stick. Ich wähle das Bootmedium aus und der Bildschirm bleibt einfach schwarz, mehr passiert nicht. Ich komme auch nicht mit den Tastenkombinationen in das Ozmosis Menü. Ubunutu konnte ich aber testweise booten.

Das blöde ist das ich Hardware mäßig nichts verändert habe, sondern nur eine Kext, welche meine Logitech Kamera (unknown Device) als interne iSight Cam anzeigen soll auf das EFI gelegt. Ich denke mal das das nicht starten von OSX damit zusammen hängt.

LG WeWin

---

**Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Februar 2016, 10:47**

Wenn du nicht mal mehr in das UEFI/BIOS kommst, dann kannst du ja mal einen Clear CMOS (ohne Netzteilstecker) versuchen, dann anschließend erst mal die Optimized Defaults laden.

---

**Beitrag von „al6042“ vom 7. Februar 2016, 10:50**

Moin,

Dann nimm doch den Kext Testweise mal wieder raus und schaue was passiert.  
Ich gehe davon aus, dass dieser Kext einen DSDT Inject ausführen will, was unter Clover vielleicht gut funktioniert aber bei Ozmosis nicht so einfach geht.

Um welchen Kext handelt es sich denn genau?

---

### **Beitrag von „WeWin“ vom 7. Februar 2016, 11:02**

Oh sorry habe mich wohl falsch ausgedrückt, in das UEFI komme ich noch ganz normal.  
Aber was ich bemerkt habe, durch das neuflashen von Ozmosis ist meine Fusion Drive nicht mehr sichtbar im Bios.

Ich kann ihn leider nicht rausnehmen weil kein OSX bootet.

Das hier wollte ich testen:

<http://www.insanelymac.com/for...-working-as-apple-isight/>

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 7. Februar 2016, 14:10**

Du kannst doch den Kext löschen, wenn du per Ubuntu auf die Partition greifen kannst.

Mit dem Neu Flashen hast du leider auch die NVRAM-Settings des OZM-Mods über deine eigenen geprügelt, da du sehr wahrscheinlich keine Defaults.plist im Einsatz hast, in dem die NVRAM-Werte festgelegt sein sollten.

Kannst du mit einem DiskmakerX-Install-Stick booten?

Dann kannst du in dessen Terminal eventuell den folgenden Befehl absetzen:

Code

1. nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableBootEntriesFilter=%01

Damit sollte auch die FusionDisk wieder angezeigt werden.

---

### **Beitrag von „WeWin“ vom 7. Februar 2016, 19:17**

Ich benutze eine Defaults.plist, hast du mir letztens geraten.

Normalerweise bindet Ubuntu die Partitionen nur ro und nicht rw, mal gucken ob sich da was drehen lässt.

Wie erstelle ich denn einen DiskmakerX Stick, habe nur noch einen Windows Laptop.

Ich boote jetzt mal Ubuntu und schaue ob ich die Kext löschen kann.

Okay konnte die EFI jetzt mounten, aber dort sind keine Kexts, rein gar nichts.

Update:

Die langen Ladezeiten des Uefi konnte ich jz verhindern indem ich alle USB Devices abgesteckt habe. Aber ich kann immer noch kein OSX booten, egal ob [Install Stick](#) oder Recovery. Habe auch schon das original Bios und danach wieder Ozmosis geflasht.

Ich weiß mittlerweile nicht mehr was ich machen kann. Wenn ich wenigstens OSX neuinstallieren könnte.

---

### **Beitrag von „griven“ vom 11. Februar 2016, 23:44**

Kannst Du bitte die aktuell genutzte Defaults.plist mal hochladen und/oder überprüfen wie der Eintrag unter `<key>Defaults:1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101</key>` aussieht? Ab OZ1669 sollte der wie folgt aussehen:

Code

1. `<key>Defaults:1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101</key>`
2. `<dict>`
3. `<key>AndroidDiskOptionTemplate</key>`
4. `<string>initrd=$initfs root=UUID=$uuid androidboot.hardware=android_x86 ro SRC=$path</string>`
5. `<key>AndroidDiskTemplate</key>`
6. `<string>$label</string>`
7. `<key>BootEntryTemplate</key>`
8. `<string>$label</string>`
9. `<key>DarwinCoreStorageTemplate</key>`
10. `<string>$label</string>`
11. `<key>DarwinDiskTemplate</key>`
12. `<string>$label</string>`
13. `<key>DarwinRecoveryDiskTemplate</key>`
14. `<string>$label ($platform.$major.$minor)</string>`
15. `<key>LinuxDiskOptionTemplate</key>`
16. `<string>initrd=$initfs root=UUID=$uuid ro</string>`
17. `<key>LinuxDiskTemplate</key>`
18. `<string>$label $build</string>`
19. `<key>LinuxRescueDiskTemplate</key>`
20. `<string>$label Rescue</string>`
21. `<key>LinuxRescueOptionTemplate</key>`
22. `<string>initrd=$initfs root=UUID=$uuid ro</string>`
23. `</dict>`

Alles anzeigen

Wenn das bei Dir anders aussieht oder Einträge in den Templates fehlen dann würde das erklären warum die FusionDrive Volume Group da nicht auftaucht.

---

**Beitrag von „WeWin“ vom 12. Februar 2016, 10:38**

Kann ich machen, benutze sie immer noch.

Habe aber zwangsweise die HDDs mit Gparted gelöscht und einfach wieder aus dem TMBBackup hergestellt.